

36. Praxisseminar Epilepsie und EEG (15.09. bis 18.09.2024)

Die STIFTUNG MICHAEL veranstaltet vom 15.09. bis 18.09.2024 ihr 36. Praxisseminar zur epileptologischen Weiterbildung in Gargnano am Gardasee (Abb. 1). Die geplante Restaurierung des Palazzo erfolgt in den nächsten Monaten und wird weniger umfangreich und zeitlich früher abgeschlossen als geplant. Daher steht uns dieser wunderbare Veranstaltungsort im September 2024 zur Verfügung.

In der ruhigen Atmosphäre des alten, am Ufer des Sees gelegenen Palazzo Feltrinelli tauschen Ärztinnen und Ärzte aus Klinik und Praxis untereinander mit Epilepsieexperten Erfahrungen und Erkenntnisse aus. Dabei kommen wesentliche praxisrelevante Aspekte der Epilepsien aller Lebensalter zur Sprache. Detailliertes Programm s. Abb. 2.

Die praktisch orientierten EEG-Kurse richten sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene, zudem ist der EEG-Kurs durch die DGKN zertifiziert, und so können Punkte für den Erwerb des EEG-Scheines erworben werden. Für diesen Schwerpunkt des Seminars steht ein größerer zeitlicher Rahmen zur Verfügung, sodass auch hier umfassend diskutiert werden kann und der „Praxis-Charakter“ gewahrt bleibt.

Eine Anmeldung ist möglich unter www.seminargargnano.de.



Abb. 1 ▲ Blick vom Veranstaltungsort im Palazzo Feltrinelli auf den Gardasee

VORTRÄGE	PROGRAMM	GRUPPENSEMINARE
• Marthe Feucht (Wien) Pubertät und Epilepsie	• Rutgerre Thoebeke (Bielefeld/Bethel) Rad- und Pedelec-Fahren bei Epilepsie – Risiken und Beratung	• Susanne Schubert-Bast / Adam Strzelczyk EEG-Multitages-Kurse (Erwachsenen- und Kinder-EEG)
• Elisabeth Kaufmann (München) Neurostimulation – quo stamus, quo vadis?	• Peter Winkler (Salzburg) Struktur-Funktionsbeziehungen in der Epileptologie aus neuroanatomischer Sicht	• Ulrich Bettendorf SUDEP – Aufklärung im Praxisalltag
• Günter Krämer (Münster / Zürich) Fahrerlaubnis für PKWs und LKWs – Was gibt es Neues?	• Peter Wolf (Kopenhagen) Epileptische Aura	• Marthe Feucht Kasistische Erläuterungen „Epilepsie und Pubertät“
• Theodor Ruber (Bonn) From Bore to Bedside – Transnationale MRT-Bildgebungsforschung in der Epileptologie	• Stipendiatinnen und Stipendiaten Kurzvorträge (Moderation Peter Wolf, Ulrich Stephani)	• Günter Krämer / Rutgerre Thoebeke Rechtfragen Fahrerlaubnis bei Epilepsie – Begutachtung der Fahrerlaubnis durch die behandelnde Ärztin / den behandelnden Arzt
• Ulrich Stephani (Kiel) Aktuelles von der Stiftung Michael (Übersichtsvortrag)		• Theodor Ruber Routenbegleitung und spezielle Bildanalysen in der klinischen Epileptologie
• Stefan Stodieck (Hamburg) Differentialdiagnose epileptischer Anfälle im Video-EEG		• Bettina Schwabe Neuere zu Epilepsie und Schwangerschaft
		• Ulrich Stephani Regel der Pharmakotherapie bei Epilepsien
		• Stefan Stodieck Differentialdiagnose epileptischer Anfälle im Video-EEG (Kasustik)
		• Peter Winkler Funktionelle Neuroanatomie und korrespondierende Kasustiken
		• Peter Wolf / Ulrich Stephani Stipendiatenseminar

Abb. 2 ▲ Programm und Referenten des 36. Praxisseminars Epilepsie und EEG

Clin Epileptol 2024 · 37:94–95

<https://doi.org/10.1007/s10309-023-00655-4>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, part of Springer Nature 2024



Korrespondenzadresse

STIFTUNG MICHAEL
Alsstraße 12, 53227 Bonn
Tel.: +49-(0)228-94554540
Fax: +49-(0)228-94554542
E-Mail: post@stiftung-michael.de
Homepage: www.stiftung-michael.de
Redaktion Mitteilungen:
Prof. Dr. Adam Strzelczyk (V. i. S. d. P.)

Dr. Ulrich Bettendorf aus Hirschaid ist neuer Vorstand der Inge und Johann Heinrich Berger- Landefeldt-Stiftung – Eine Stiftung für symptomatische Epilepsie

Dr. Bettendorf ist niedergelassener Kinderarzt und Neuropädiater in Hirschaid und langjährig mit der STIFTUNG MICHAEL verbunden. Er war über mehrere Wahlperioden Kassenwart der DGfE und damit Vorstandsmitglied. Dr. Bettendorf studierte Humanmedizin an der Technischen Universität München, danach war er Assistenzarzt an der Kinderklinik der TU München, an der Höhenklinik Braunwald (CH), an der Kinderklinik Bamberg und am Epilepsiezentrum Bethel. Promotion erfolgte an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Berger-Landefeldt-Stiftung unterstützt Menschen, die infolge äußerer Einwirkungen an Epilepsie erkrankt sind, also Menschen, die an einer erworbenen Epilepsie leiden. Die Unterstützung wird vornehmlich als persönliche Einzelzuwendung für Maßnahmen und Hilfsmittel vergeben, für die sich kein anderer Kostenträger findet.

Solche Kostenzuschüsse können unter anderem gewährt werden für Reisen und Fahrten zur Teilnahme am Behindertensport, zur medizinischen, psychologischen oder pädagogischen Beratung, zur Orientierung über Maßnahmen der beruflichen Umschulung und Eingliederung, zum Erfahrungsaustausch bei Treffen von Selbsthilfegruppen, zu Kuren und Erholungsaufenthalten und auch für notwendige Begleitpersonen oder für Dienstleistungen zur Entlastung von Angehörigen

Auch können Kostenzuschüsse für spezielle Hilfsmittel wie Kopfschutz, Spezialschuhe, häusliche Behandlungseinrichtungen, behindertengerechte Anpassung der häuslichen Umgebung und von Fahrzeugen, Arbeitsschutz in privaten Hobbyräumen, zur Teil-



© privat

▲ Dr. Ulrich Bettendorf

per Post an die STIFTUNG MICHAEL oder per E-Mail an post@stiftung-michael.de zu richten.

Vielfältiges Stipendienprogramm der STIFTUNG MICHAEL

Die aktuellen Mitteilungsseiten möchten wir nutzen, um auf 2 Förderungen im Rahmen des vielfältigen Stipendienprogramms der STIFTUNG MICHAEL hinzuweisen. Bewerbungsmodalitäten sind auf der Website abrufbar, bei Rückfragen steht das Büro gerne zur Verfügung.

Focused MICHAEL Fellowships

Für das Focused MICHAEL Fellowship diente das „Department to Department Co-Operation-Project“ der European Federation of Neurological Science als Vorlage. Die STIFTUNG MICHAEL knüpfte hiermit an ein Stipendienprogramm an, mit dem sie in früheren Jahren deutschen, später auch ausländischen Ärztinnen und Ärzten eine Ausbildung in Epileptologie an deutschen Epilepsiezentren ermöglichen hat.

Ziel des Stipendiums ist es, jungen Ärztinnen und Ärzten und Nachwuchsforschern bis zum Alter von 40 Jahren – zunächst aus europäischen Ländern – die Möglichkeit zu geben, an deutschen Zentren – und seit Juli 2019 mit dem King's College London PET Centre auch an Zentren in anderen europäischen Ländern – für mindestens 6 Wochen zu hospitieren, um vorher klar definierte klinische Prozeduren – z. B. fortgeschrittene EEG-Diagnostik oder epilepsiebezogene Bildgebung – zu lernen oder an Forschungsprojekten teilzunehmen.

Die Höhe eines Stipendiums beträgt € 2250 plus einem Reisekostenzuschuss vom max. € 300. Die Mindestdauer für eine Hospitation/einen Studienaufenthalt an ausgewählten Instituten oder Abteilungen beträgt 6 Wochen; doch sind längere Aufenthalte si-

nahme am Behindertensport und individuelle Lernhilfen (auch computergesteuerte) beantragt werden.

Anträge können von Betroffenen selbst oder von Angehörigen, aber auch von Selbsthilfegruppen, Betreuungseinrichtungen und Arbeitsstätten gestellt werden. Beigefügt werden sollen ein Attest des Arztes, das die symptomatische Epilepsie bestätigt, und eine genaue Angabe über die gewünschte Förderung mit Kosten. Anträge sind formlos

cherlich von Vorteil. Anträge auf Hospitation bzw. Studienaufenthalt sind mit den teilnehmenden Instituten oder Abteilungen zu vereinbaren, bevor der Antrag bei der STIFTUNG MICHAEL eingereicht wird.

Für die Bewerbung werden benötigt tabellarischer Lebenslauf, Kopie des Personalausweises oder Reisepasses (Altersnachweis bis 40 Jahre), eine Liste der Veröffentlichungen (max. 10), 2 Empfehlungsschreiben von Neurowissenschaftlern/Neurowissenschaftlerinnen bzw. von Neurologen/Neurologinnen, die Bestätigung des betreuenden Epilepsiezentrums und ein Motivationsschreiben.

Bewerbungen können laufend eingereicht werden. Es gibt keine Deadline.

Bewerbung ist online möglich unter <https://www.stiftung-michael.de/focusedfellowships>.

VIREPA-Stipendium der STIFTUNG MICHAEL

Die STIFTUNG MICHAEL stellt Mittel zur Verfügung, um einer begrenzten Zahl von v. a. jüngeren Teilnehmern aus Deutschland und aus anderen europäischen Ländern an VIREPA-Fernstudien, die die vollen Kursgebühren nicht aufbringen können, einen Zuschuss in Höhe der halben Kursgebühr zu gewähren. Voraussetzung für ein Stipendium ist, dass der/die Bewerber/Bewerberin bei VIREPA als Kursteilnehmer akzeptiert ist. Detaillierte Informationen über das VIREPA-Programm sind auf der ILAE-VIREPA-Website zu finden.

Aus dem Antrag sollten hervorgehen: Alter, Stand der Ausbildung/Weiterbildung, derzeitige Beschäftigung sowie Begründung für die Kursteilnahme und für den Antrag auf Zuschuss. Stipendien-Bewerbungen müssen bis spätestens 4 Wochen vor Beginn des VIREPA-Kurses bei der STIFTUNG MICHAEL eingegangen sein. Eine Entscheidung über den Antrag kann erst getroffen werden, wenn VIREPA die Zulassung zum Kurs bestätigt.

Bewerbung ist online möglich unter <https://www.stiftung-michael.de/virepa>.

Korrektur

In den Mitteilungen im Heft 4 2023 hat sich ein Fehler bei dem Beitrag „Erfahrungsbericht zur EFA Ausbildung 2022/23 von Frau Katrin Seeger“ eingeschlichen. Frau Seeger ist in Münster tätig, und der Titel sollte heißen: „Erfahrungsbericht zur EFA Ausbildung 2022/23 von Frau Katrin Seeger aus Münster“.